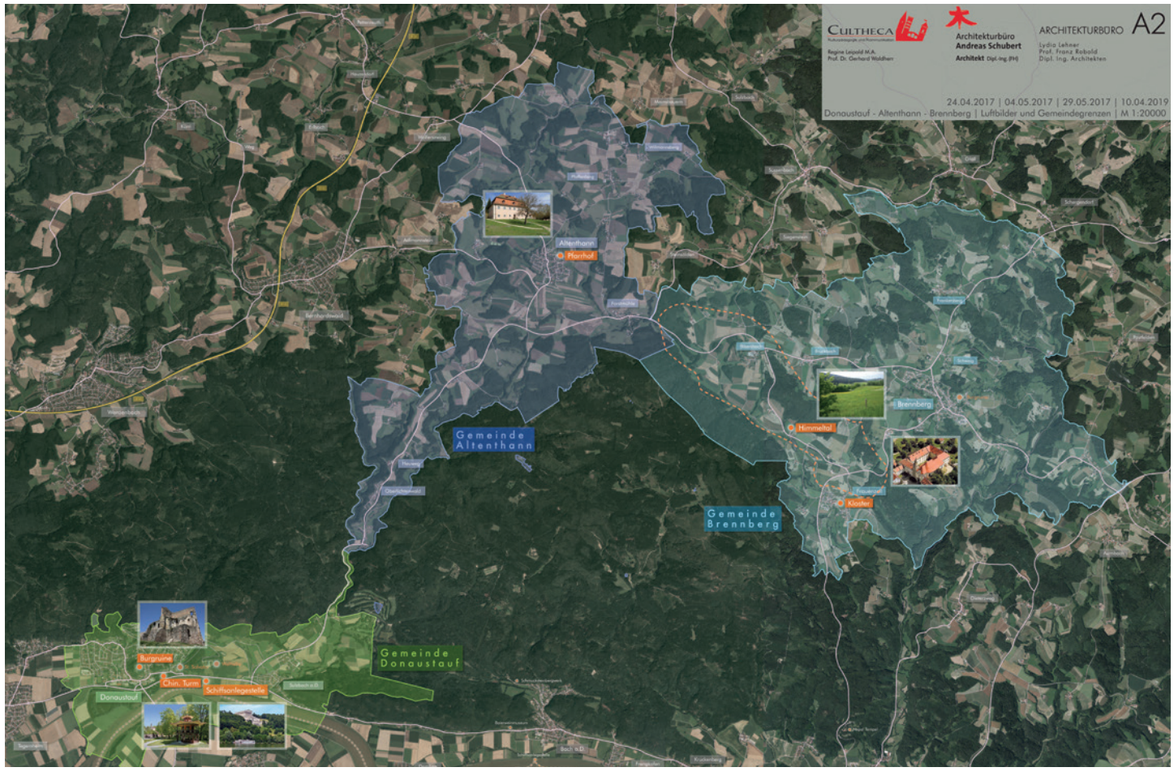
MUSEUM SCHLOSS ALTENTHANN

Auszug aus der aktuellen Studie: Kulturachse Ost – Weiterentwicklung des Leitprojekts „Interkommunales Kulturzentrum Schloss Altenthann – Kloster Frauenzell – Himmeltal“



Die Kulturachse Ost

Um das Gebiet östlich von Regensburg und nördlich der Donau zu stärken, haben die drei Gemeinden Altenthann, Brennberg und Donaustauf 2016/17 eine gemeinsame Studie in Auftrag gegeben. Es galt, das Kulturleben in der Region insgesamt zu untersuchen und die besonderen Merkmale und Sehenswürdigkeiten der Gemeinden herauszustellen. Dadurch sollte eine gemeinsame Infrastruktur, eine bessere Nutzbarkeit und ein einheitliches Auftreten als Naherholungsgebiet und Tourismusregion erreicht werden.

Dabei stand für die Gemeinden auch die „kulturelle Daseinsvorsorge" im Vordergrund: ein Begriff aus der Politik, welcher die Sicherung des kulturellen Lebens als Pflichtaufgabe der öffentlichen Hand beschreibt. Dazu gehören Museen, Theater und Bibliotheken, aber auch private Kultur- und Bildungseinrichtungen, welche gestärkt und vernetzt werden sollen.

Das zentrale Ergebnis dieser Untersuchung war, dass die Einrichtung eines gemeindeübergreifenden Kulturzentrums Schloss/Pfarrhof Altenthann – Kloster Frauenzell unter Beteiligung der beiden Gemeinden Altenthann und Brennberg sowie des Landkreises Regensburg eine enorme Stärkung der kulturellen Versorgung der gesamten Region darstellen würde.

Leitprojekt Kulturzentrum Schloss Altenthann – Kloster Frauenzell – Himmeltal

Entstehen soll ein überregional wirksames Kultur- und Bildungszentrum, welches das neu zu konzeptionierende Museum in Altenthann einschließt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Heimatgeschichte und -kultur unter Einbeziehung der Kunstpädagogik, auf der Förderung von intellektuell-künstlerischem Austausch und der Koordination von kulturellen Veranstaltungen in der Region.

Das seit den 1960er Jahren bestehende Heimatmuseum des Landkreises Regensburg soll im leerstehenden ehemaligen Schloss/Pfarrhof Altenthann neu präsentiert werden. Die Neukonzeptionierung zielt auf ein Aktiv-Museum zum Anfassen, Ausprobieren und Verstehen für Jung und Alt. Dabei soll auch der Bogen zu Kunst und Kultur geschlagen werden: Gewünscht ist eine Koordinationsstelle der regionalen Kunst- und Kulturszene. Im Praktischen sollen Künstler vor Ort mit Exponaten des Museums arbeiten und es soll Räumlichkeiten für Workshops und wechselnde Kunstausstellungen geben. Somit kann eine Schnittstelle von Künstlern und Bevölkerung entstehen.

Das Kloster Frauenzell soll als Kulturstätte für Veranstaltungen und Konzerte genutzt werden, wobei auch Arbeits- und Ausstellungsmöglichkeiten für Kunstschaffende angedacht sind. Bereits jetzt werden in der Kirche, im Bibliothekssaal und im Klosterhof größere Konzerte und Vorträge veranstaltet – diese Nutzung soll ausgebaut werden. Zusätzlich sollen die Räumlichkeiten im Kloster der Erweiterung des Regionalmuseums dienen und dabei das „spirituelle" Gegenstück zur „weltlichen" Pfarrökonomie in Altenthann bilden. Das Kloster Frauenzell wäre damit zentraler Ort des kulturellen Lebens im östlichen Landkreis Regensburg und ein wesentlicher Teil eines Leuchtturmprojekts in der Region.

Das Himmeltal bildet das räumliche und geschichtlich gewachsene Bindeglied zwischen Altenthann und Frauenzell. Hier wird die museale Präsentation mit dem Naturerlebnis verbunden. Die schon sehr früh besiedelte Kulturlandschaft zeigt noch heute Spuren von historischer Wald- und Teichwirtschaft, Mühlen, Wegen und Köhlerei, die für die Versorgung der Mönche existenziell waren. Heute präsentiert sich das Tal mit einer hohen Biodiversität und unterschiedlichste Lebensräume auf engstem Raum.

Geschichte – Kunst – Kultur – Natur

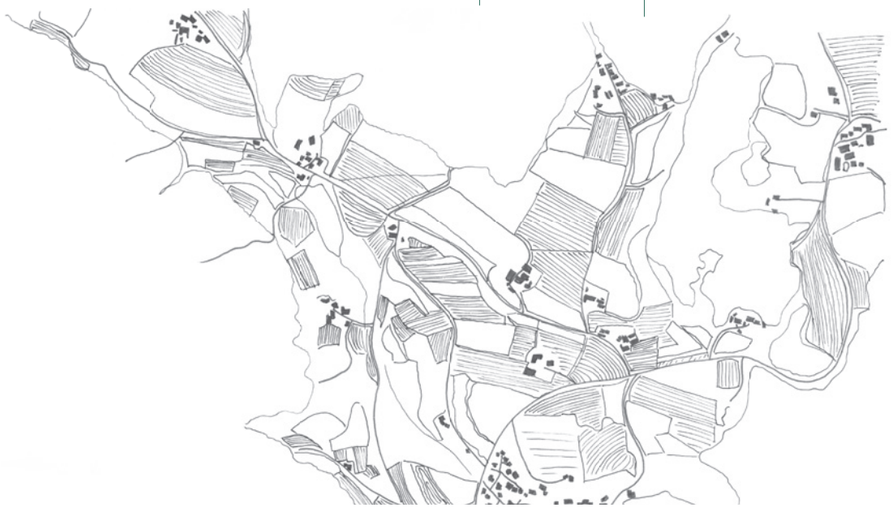
Übersicht und Möglichkeiten Kulturzentrum AT - HT - FZ

Schloss/Pfarrhof Altenthann mit Außenanlagen

- Parkplätze
  Bushaltestelle
  Info-Tafel
  und Wegweiser
- Fahrrad-Verleih
  E-Bike Station
  Bollerwagen
- Depot
- traditionelle
  Gaststätte
  Biergarten
- Veranstaltungs-
  Stadel am
  Dorfplatz
- Dorfladen
  Ticket-
  verkauf
- Dorfplatz
  als Ortsmitte
  Besucher-Info
- Schloss/Pfarrhof als
  Aktiv-Museum:
  Dauer- und
  Wechselausstellung
  Verwaltung
- Führungen
  Kunst-Workshops
  Kochkurse
  Handwerksseminare
- Außenanlagen mit
  Themenbereichen:
  Streuobstwiese
  Lehrgarten
  Schau-Acker
  Terrassen
  Überdachungen
- Museumsergän-
  zungsbau:
  Mehrzwecksaal
  Atelier
  Werkstatt
- Stadel-Café:
  Geräteausstellung
  W-Lan Hotspot

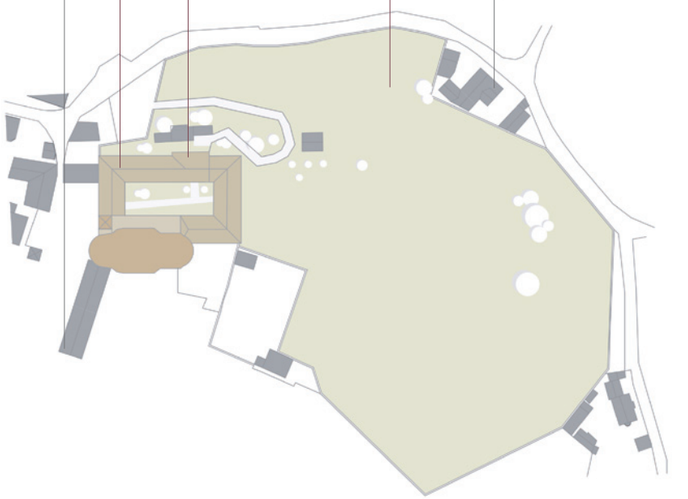
Kulturlandschaft Himmeltal als Bindeglied zwischen AT und FZ

- hohe Biodiversität
  Dichte an Ökotropen
  unterschiedlichste Lebensräume
  naturheilige Plätze
  mittelalterliche Landnutzung
  besondere Pflanzen-
  und Tierarten
- beschilderte
  Wanderungen
  Fahrrad-Tour
- Führungen
  Astronomie
  Meditation
- Museum in der Natur:
  Sichtbar machen der
  historischen Kulturlandschaft
- Info-Tafeln
  Schaukästen
  Themenpavillons
- Angebot für Kinder:
  Schnitzeljagd
  Forscher-Tasche
- Open-Air Veranstaltungen
  Konzerte
  Theater
  Kunst in der Natur



Kloster Frauenzell mit Nebengebäuden und Umgriff

- Gaststätte
  Felsenkeller
  Biergarten
  Übernachtungen
- Innenhof mit
  Überdachung:
  Märkte
  Konzerte
- Parkplätze
  Bushaltestelle
  Info-Tafel
  und Wegweiser
- Gästezimmer in
  jetzigen Gebäude-
  leerständen
- Klostergebäude:
  Ausstellung Regionalmuseum
  Galerie mit Artothek
  Verwaltung
  Depot
- Kunstpädagogik
  Kunstakademie
  Sommerkurse
  Werkstätten
- Führungen
  Kurse, Seminare
  Hörspiele
  Sensenmähkurse
  Modellflug
- Kirche und Säle:
  Veranstaltungen
  Konzerte
  Vorträge
- Klostergarten:
  Lehrgarten
  Werkstätten
  Meditationsweg
- Freilichtmuseum
  „Fischn Hans“



Schloss / Pfarrhof Altenthann

Das ehemalige Schloss Altenthann wurde nach einem Brand im Jahre 1782 in der heutigen Form wiedererrichtet. Es gehörte seit dem 17. Jahrhundert als Pfarrhof mit Ökonomie zum Kloster Frauenzell.

In den Räumen und auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses soll auf der Basis des bestehenden Heimatmuseums ein modernes Aktiv-Mitmach-Museum entstehen, das vor allem Familien, Kinder und Jugendliche anspricht. Damit erhält das ehemalige Schloss wieder eine adäquate Nutzung.
In diesem Museum können die Besucher die Lebenswelt unserer Ur-Ur-Großeltern in der Vorwaldregion des östlichen Landkreises erfahren. Gleichzeitig bildet es auch die kulturelle und historische Vielfalt des Gesamtlandkreises Regensburg ab.

Themenbereiche sind:
- Kultur und Geschichte des Landkreises Regensburg: „Moderne Einheit - historische Vielfalt“
- Bäuerliche Lebenswelt im Vorwald: Alltag, Fest, (Holz-)Wirtschaft, Kleinbauern, Nebenerwerb und mehr
  „Der Alltag meiner Ur-Ur-Großeltern“
- Themenbereiche Religion, Volksfrömmigkeit und Wallfahrt werden nach Frauenzell ausgelagert

Die Ausstellungsräume können dabei im Pfarrhaus untergebracht werden. Im historischen Stadel wird ein öffentliches Café zum Anlaufpunkt für Museumsbesucher, Gäste und Anwohner. Der Neubau der „Kulturwerkstatt“ bietet als Museumsergänzungsbau mit werkstattartigem Charakter verschiedene Räume für kreativen Austausch und offene Nutzungen. Auch das umliegende Freigelände wird in das Gesamtkonzept eingebunden.

- Neukonzeptionierung als „Museum zum Anfassen, Ausprobieren und Verstehen“
- Vernetzung und Koordination der regionalen Kunst- und Kulturszene
- Schnittstelle von Künstlern und Bevölkerung
- Mehrzweckräume und Café, offen für Nutzung durch Gemeinde und Bürger

Bauliche und betriebliche Realisierung in der Ausbaustufe Altenthann

Der Auf- und Ausbau des Kulturzentrums wird in einzelnen Abschnitten umgesetzt.

- Umbau des ehemaligen Schlosses / Pfarrhauses
- Umbau des denkmalgeschützten Stadels
- Neubau des Museumsergänzungsgebäudes im Gartenbereich
- Gestaltung der Freianlagen

Diese Maßnahmen bilden die Basis für die Neuaufstellung des Museums.

Betreiber ist ein Zweckverband

bestehend aus dem Landkreis Regensburg
und der Gemeinde Altenthann

Aufgaben des Zweckverbandes
- Bauliche und museumsorganisatorische Realisierung
- Betrieb und Unterhalt des Museums

Notwendiger Personalschlüssel

- Teilzeitstelle für Museumsleitung:
  Fachkraft mit entsprechender museumspädagogischer
  und kulturwissenschaftlicher Ausbildung
- Büro (Buchungen):
  Im Anfangsstadium im Rahmen der Gemeindeverwaltung denkbar
- Haustechniker (ehrenamtlich/Gemeinde)
- Honorarkräfte zur Unterstützung der Programmdurchführung
- Ehrenamtliche Mitarbeiter für Museumsdienst:
  Kasse und Aufsicht

Schloss / Pfarrhaus

- denkmalgerechte Generalsanierung
- Umsetzen von Brandschutzanforderungen und Barrierefreiheit
- einheitliches Heiz- und Energiekonzept für alle Gebäude
- Neukonzeptionierung des Museums in Schloss und Freigelände

Historischer Stadel

- Erhalt des ehemaligen Holz- und Streuschuppens mit Denkmalstatus seit November 2019
- Nutzung als Museums-Café und Treffpunkt im Ort
- Nutzbar für Aktivitäten wie Kochkurse usw.
- Ausstellungsbereich für historische Landgeräte

Museumsergänzungsbau

- untergeordnetes Nebengebäude mit Werkstatt-Charakter auf ca. 346 m^2
- flexibel nutzbarer Veranstaltungsraum bis ca. 100 Personen
- drei Seminarräume für Unterricht, Kunst, Kreativität
- Technik-Zentrale für alle drei Gebäude

Freiflächengestaltung

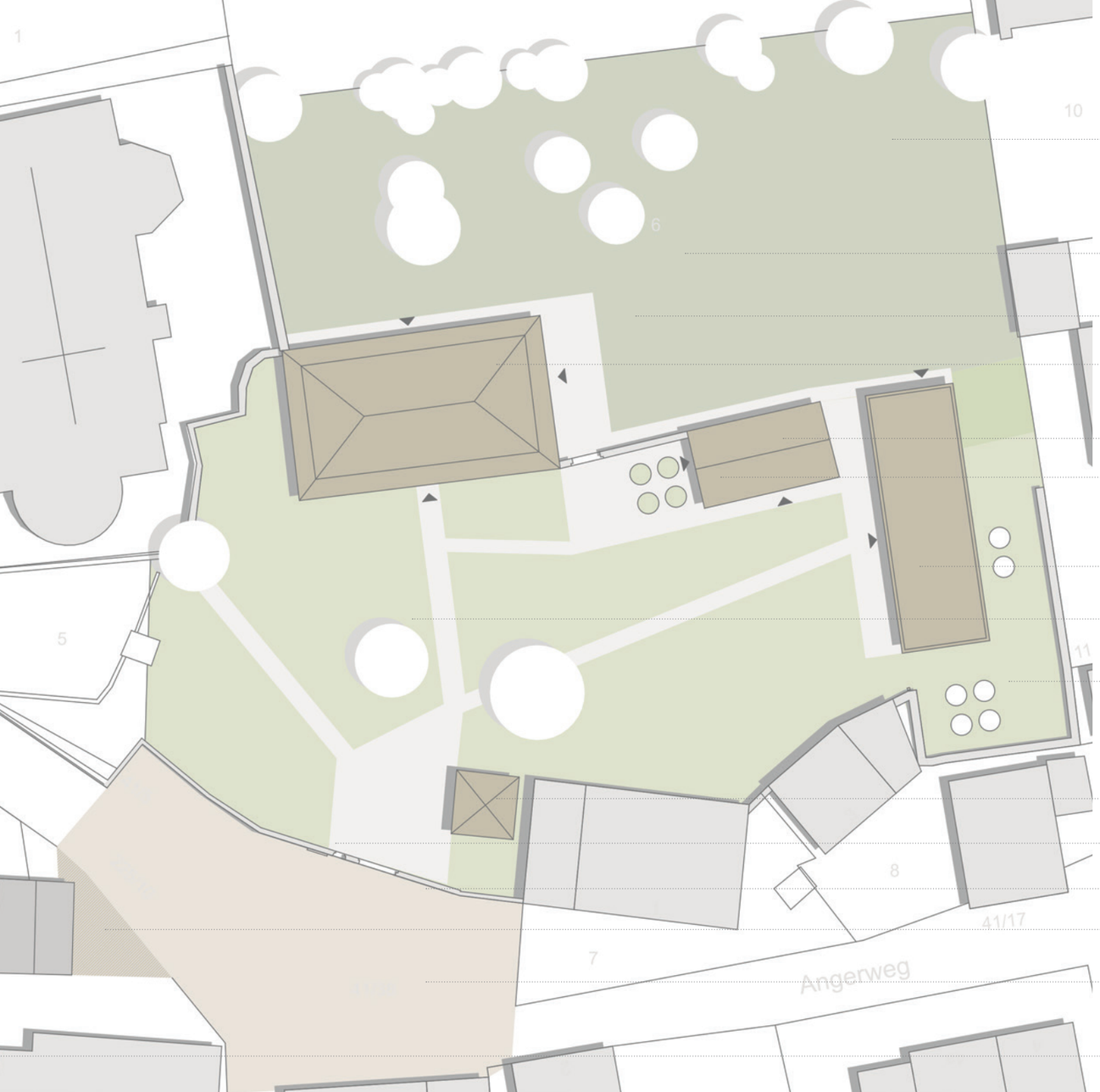
- Gestaltung der Freianlagen nach historischem Vorbild
- Hohe Aufenthaltsqualität, auch für Kinder (abgeschlossenes Gelände)
- Streuobstwiese und ein historischer Lehrgarten
- Terrassen mit Verschattungen / Überdachungen
- Themen- und Abenteuerspielplatz
- E-Bike-Ladestation und Fahrradverleih
- Anknüpfungspunkte und Info zu Himmeltal

Einbindung des historischen Gasthofs

- Aufwertung und Neugestaltung des Dorfplatzes als Tor zum Pfarrhof
- Aktivierung der Gastronomie mit Dorfladen
- Depot des Museums in den Anbauten des Gasthofs
- Einbezug des Gasthofs bringt räumliche Entzerrung und aktive Öffnung
- Betriebliche Verschränkung von Museum und Gasthof möglich

Einbindung des Museums in den Ort

- Museum als Initialprojekt einer städtebaulichen Maßnahme
- Dorfplatz als hochwertig gestaltete Ortsmitte und Aufenthaltsraum
- Neuorganisation der Wege und Begegnungsorte, Erschließung für Besucher
- Verbesserung des Gesamteindrucks des Ortsbildes
- Verbesserung der Infrastruktur im Ort:
  verbesserter ÖPNV, Anbindung an Radwege, Parkplatzangebot



Museum Schloss Altenthann
Nutzungskonzept

Barocker Schaugarten nach Themenbereichen:
Streuobstwiese mit alten Obstsorten
Historischer Gemüse-, Wurz- und Kräutergarten
Ausprobieren von historischen Landwirtschaftsgeräten
Bienenstöcke

Alter Brunnenschacht, kann als Schau-Brunnen
wieder in Betrieb genommen werden

Abenteuer-Spielplatz

Aktiv-Museum mit Landkreisausstellung, ca. 500 m²
mit Wechselausstellungen, Räume für Verwaltung

Ausstellung „Landmaschinen“

Café / ggf. Künstler-Atelier, ca. 80 m²
auch für Nicht-Museumsbesucher als Treffpunkt, Ausflugsziel, Workstation,
Besucher-Terrasse mit Schattenbereich; ggf. Ticket-Verkauf

Museumsergänzungsbau mit Mehrzweck- und Pädagogikräumen
für Museums- und Gemeindenutzung, ca. 354 m²

Alter Brunnenschacht mit Holzpumpe

Freifläche für Workshops mit Schattenbereichen/Segel

Fahrrad-Station, Bollerwagen-Verleih, E-Bike-Ladestation

„Schaufenster ins Museum“ in Mauer eingelassen:
Ausstellungsstück des Monats, Ankündigungen usw.

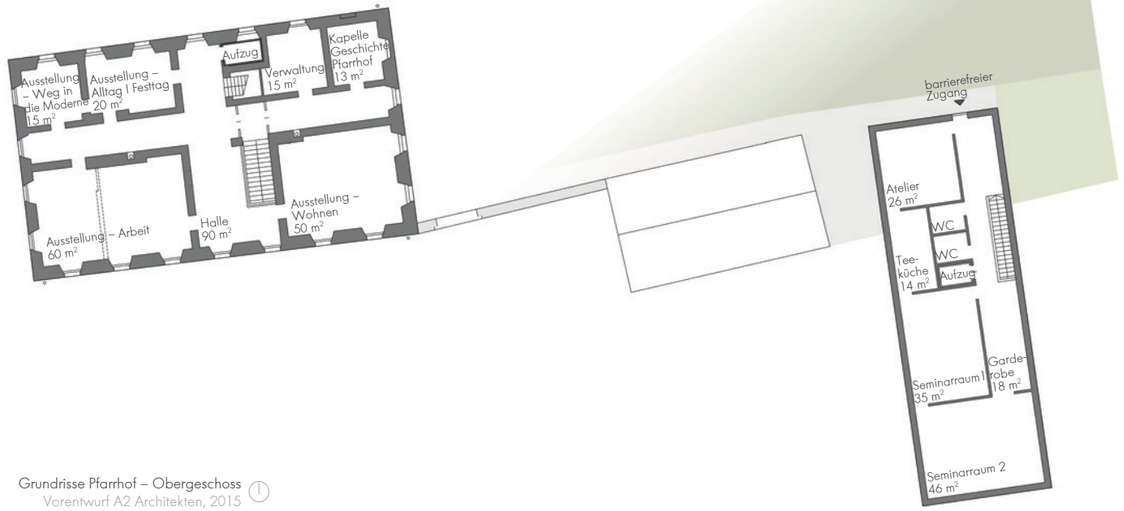
Info-Säule, Besucher-Information

Dorfladen, ggf. mit Ticket-Verkauf und Info für das Museum
(alternativ Unterbringung des Dorfladens in Gasthof)

Dorfplatz als zentraler Festplatz mit hoher Aufenthaltsqualität,
Öffnung des Pfarrhofs und Erweiterung bei Veranstaltungen, ca. 900 m²

Museums-Depot: Unterbringung im Anbau des Gasthofs

Pfarrhof mit Umgriff
Vorentwurf A2 Architekten, 2015



Grundrisse Pfarrhof – Obergeschoss
Vorentwurf A2 Architekten, 2015

Grundrisse Pfarrhof – Erdgeschoss
Vorentwurf A2 Architekten, 2015

Kostenschätzung Museum Schloss Altenthann

Zusammenstellung der vertieften Kostenschätzung nach DIN 276
Kostengruppen 100 - 700
Stand: 08. November 2019

Pfarrhaus:	
I. BA: Dach- und Fassadensanierung	1.075.500 EUR
II. BA: Innensanierung und Museum	1.723.300 EUR
Summe	2.798.800 EUR
Museumsergänzungsbau: Neubau	1.507.000 EUR
Stadel: Bestandssanierung Museale Nutzung und Café	695.300 EUR
Außenanlagen: Umgestaltung für Museum	396.400 EUR
Museum Schloss Altenthann:	5.397.500 EUR

Alleinstellungsmerkmale des Kulturzentrums Schloss Altenthann - Kloster Frauenzell - Himmeltal

bei Vollausbau

- Museum I Kulturlandschaft I Veranstaltung
  Verknüpfung von Geschichte – Natur – Kultur
- Aktiv-Museum
  Einziges Mitmach-Museum zwischen München und Nürnberg
- Zentrum der kulturellen Verknüpfung in der Region
  Koordination mit lokalen Kulturforen
  Enge Zusammenarbeit in den Belangen der Heimatpflege
- Zentrum für Bildende Kunst
  Arbeits- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Bildende Künstler

museum schloss altenthann

Auszug aus der aktuellen Studie:

kulturachse ost – Weiterentwicklung des Leitprojekts
„Interkommunales Kulturzentrum Schloss Altenthann –
Kloster Frauenzell – Himmeltal“

Arbeitsgemeinschaft
Cultheca | Architekturbüro Schubert | Architekturbüro A2

im Auftrag von
Gemeinde Altenthann | Gemeinde Brennberg

Stand: 18. November 2019
Copyright: Architekturbüro A2

CULTHECA
Kulturpädagogik und Kommunikation

Regine Leipold M.A.
Prof. Dr. Gerhard Waldherr
Drei-Kronen-Gasse 2
93047 Regensburg
Tel.: 0941-69 89 69 46
leipold@cultheca.de
waldherr@cultheca.de

Architekturbüro
Andreas Schubert
Architekt Dipl.-Ing. (FH)

Fröhliche-Türken-Str. 3
93047 Regensburg
Fon 0941 - 64 09 07 84
Fax 0941 - 64 09 07 85
ab@ab-schubert.de

ARCHITEKTURBÜRO A2

Lydia Lehner
Prof. Franz Robold
Dipl. Ing. Architekten

Wahlenstraße 24
93047 Regensburg

Tel. 0941 - 563604
Fax. 0941 - 565280
mail@a2lehner-robold.de
www.a2lehner-robold.de